
7300/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.12.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mario Kunasek, Rupert Doppler
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Lärmschutzwände entlang der A2 in der Steiermark

Die Kritik an bereits vorhandenen bzw. fehlenden Lärmschutzwänden entlang des Bundesstraßennetzes (Autobahnen und Schnellstraßen) wird seitens der Bevölkerung immer lauter. Speziell in der Steiermark entlang der A2 gibt es einerseits Lärmschutzwände in sehr ländlichen Gebieten, wo sich hinter den Lärmschutzwänden lediglich Wiesen, Äcker und Wälder jedoch keine Siedlungen befinden. Andererseits fehlen in einigen dicht besiedelten Gebieten, die sehr stark vom Lärm betroffen sind, geeignete Lärmschutzmaßnahmen. Dies ist für die Steirerinnen und Steirer unverständlich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie viele Lärmschutzwände entlang der A2 gab es in der Steiermark mit 21.Dezember 2010?
2. Wie viele dieser Lärmschutzwände wurden auf Grund von Siedlungen bzw. Wohnhäusern in der Nähe der A2 errichtet?
3. Wie viele dieser Lärmschutzwände wurden auf Grund von anderen Gegebenheiten (z.B. Schutz von Tieren etc.) errichtet?
4. Wo und in welchem Umfang sollen in den nächsten drei Jahren entlang der A2 in der Steiermark weitere Lärmschutzwände errichtet werden?
5. Welche Kosten entstanden im Jahr 2010 für die Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der A2 in der Steiermark?
6. Welche Kosten entfielen im Jahr 2010 auf die Wartung von Lärmschutzwänden entlang der A2 in der Steiermark?